

Willi Wegewitz, Die Gräber der Stein- und Bronzezeit im Gebiet der Niederelbe. Veröffentlichungen der urgeschichtlichen Sammlungen des Landesmuseums zu Hannover Bd. 11, Hildesheim (August Lax) 1949, 4^o, 190 S., 189 Textabb., 38 Lichtdrucktafeln.

Der Verfasser hat sich vorgenommen, die wichtigsten Grabfunde seines engeren Arbeitsgebietes an der Unterelbe, der Kreise Harburg und Stade gesammelt zu veröffentlichen. Der vorliegende Band enthält eine Auswahl von Gräbern der Stein- und Bronzezeit. Die eigenen Grabungen des Verfassers, der Erfolg einer fünfzehnjährigen Tätigkeit von 1924 bis 1939, stehen im Vordergrund. Aber auch die Grabungsergebnisse anderer sind aufgenommen, zurückgreifend bis in die Mitte des vorigen Jahrhunderts. Sehr viel ist bereits an anderer Stelle veröffentlicht worden. Trotzdem hat der Verfasser nicht die Mühe gescheut, alle Fundstücke noch einmal abzubilden, jede Grabung mit Plänen zu erläutern und die Grabungsberichte wenn möglich noch ausführlicher zu halten. Dieser Teil und die eingehenden Darstellungen und Untersuchungen der verschiedenen Bestattungsarten und Grabsitten machen den besonderen Wert des Buches aus. Die wissenschaftliche Ausarbeitung des entwicklungsmäßigen Zusammenhanges der vom Ende der jüngeren Steinzeit bis in die Bronzezeit verfolgten Grabsitten bringt nichts grundsätzlich Neues. Vielleicht wäre die Wissenschaft dem Verfasser noch dankbarer gewesen, wenn er seinen ersten Gedanken einer Gesamtpublikation des in Frage stehenden Fundmaterials ausgeführt hätte. Es wäre damit eine archäologische Landesaufnahme und damit ein abgeschlossener Beitrag zur Geschichte des unteren Elbegebietes entstanden. So ist das Buch eine wertvolle, etwas persönliche Sammlung von Beiträgen, Fundberichten, Stellungnahmen und Materialzusammenstellungen aus dem Gebiet des damaligen Bestattungswesens im engeren Norddeutschland und in Jütland geworden.

B o n n.

O. K l e e m a n n.